

32. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

2. Juni 1954

203/J

A n f r a g e

der Abg. K i n d l, Dr. G r e d l e r, Z e i l l i n g e r und Genossen
an die österreichische Bundesregierung,
betreffend Überfälle von Soldaten der Besatzungsmächte auf österreichische
Staatsbürger.

-.-.-.-

In erschreckendem Maße nehmen Übergriffe von Angehörigen der Besatzungsmächte zu. Die Bevölkerung unseres Landes wird wie Freiwillig behandelt, und harmlose Passanten dienen als Zielscheibe der Schußwaffen der Besatzungssoldaten. Die Täter sind dem Zugriff österreichischer Behörden entzogen, und die Besatzungsmächte sind scheinbar außerstande, geeignete Maßnahmen zum Schutze der österreichischen Bevölkerung zu ergreifen.

Diese empörenden Vorfälle haben bereits vielen Österreichern die Gesundheit oder gar das Leben gekostet. In Anbetracht der Tatsache, daß erst vor wenigen Stunden abermals ein Mitbürger einem solchen Überfall zum Opfer fiel, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesregierung die

A n f r a g e:

Ist die Bundesregierung bereit, beim Alliierten Rat alle diese Vorfälle zur Sprache zu bringen und geeignete Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Sicherheit der österreichischen Bevölkerung zu verlangen?

-.-.-.-